



AUSSCHREIBUNGEN

DFG: International Cooperation Opportunities within the Framework of Standing Open Proposal Submission Procedures

Deadline: Ongoing

The Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) supports international cooperation in order to facilitate transnational research activities. Based on this strategy, DFG also maintains cooperation agreements with some countries that enable continuous proposal submission within so-called Standing Open Procedures (SOP). Joint proposals with research partners in these countries may therefore be submitted at any time without having to meet a specific submission deadline. General information on SOP can be found on DFG's website (see link below).

This joint proposal submission option exists with the following countries and their respective partner organisations and for the identified research areas:

- Brazil, The São Paulo Research Foundation (FAPESP): all areas; on the Brazilian side, only researchers who are located in universities / research institutions within the State of São Paulo may apply.
- Colombia, Universidad de los Andes (UNIANDES): all areas
- Colombia, Universidad de Antioquia (UdeA): all areas
- Costa Rica, Consejo Nacional de Rectores (CONARE): all areas
- Iran, National Institute for Medical Research Development (NIMAD): only for medicine and parts of life sciences
- Iran, Iran National Science Foundation (INSF): all areas
- Turkey, Scientific and Technical Research Council of Turkey (TÜBİTAK): all areas
- Vietnam, National Foundation for Science and Technology Development (NAFOSTED): all areas

Proposals, which are usually written jointly, have to be submitted in parallel at the DFG and at the respective partner organisation in accordance with the applicable regulations of each organisation. Scientists in Germany must submit their proposals within the DFG's Research Grants Programme in compliance with the guidelines outlined in DFG forms 50.01 and 54.01 (links see below) via the electronic elan-portal. These include the eligibility criteria and proposal preparation instructions for applicants to be funded by DFG.

→ [Weitere Informationen](#)

VolkswagenStiftung: Aufbruch – Neue Forschungsräume

Stichtag: 3. November 2021



Das Angebot wendet sich an Projektteams von zwei oder drei Forscher:innen, die sich gemeinsam der Exploration neuer und innovativer Forschungsräume widmen möchten. In einem Förderzeitraum von bis zu anderthalb Jahre beträgt die maximale Fördersumme für Teams mit zwei Projektpartner:innen 250.000 Euro. Teams mit drei Projektpartner:innen können maximal 350.000 Euro beantragen.

Das Antrags- und Auswahlverfahren ist schlank, zügig und für die Antragsteller:innen mit wenig Aufwand verbunden. Nach einer stiftungsinternen Vorauswahl erfolgt die Endauswahl durch eine Expert:innenjury. Dabei soll eine anonymisierte Begutachtung bei der Endauswahl sicherstellen, dass allein die Originalität und der explorative Charakter des Forschungsansatzes zählt. → [Weitere Informationen](#)

Alexander von Humboldt-Stiftung: Neue Bewerbungsrunde für Internationale Klimaschutzstipendien

Stichtag: 1. Februar 2022

Bis zu 20 junge Klimaexpert*innen aus außereuropäischen Schwellen- und Entwicklungsländern, die bereits über erste Berufs- und Führungserfahrung in Wissenschaft oder Praxis in diesem Feld verfügen, können in der nächsten Runde gefördert werden. Die Bewerber*innen können sich mit natur- und ingenieurwissenschaftlichen, rechtlichen, wirtschaftlichen, gesundheitsbezogenen oder gesellschaftlichen Fragestellungen des Klimawandels beschäftigen.

Gemeinsam mit einer*einem Gastgeber*in werden sie in Deutschland für einen Zeitraum von ein bis zwei Jahren an einem eigenen forschungsnahen Projekt im Bereich Klimaschutz arbeiten. Stipendienbeginn ist der 1. März 2023. Die Stipendien werden aus Mitteln der Internationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums finanziert. → [Weitere Informationen](#)

WICHTIG: Bayreuth Humboldt Centre – Senior und Junior Fellowship Programme 2022

Stichtag: 13. Oktober 2021

Wissenschaftler*innen der Universität Bayreuth werden dazu aufgerufen, potenzielle Bewerber*innen aus dem Ausland auf diese Fördermöglichkeit hinzuweisen und gegebenenfalls als Host aktiv zu werden. Potenzielle Hosts der Bewerber*innen sind neben allen aktiven Professor*innen und Juniorprofessor*innen der Universität Bayreuth auch Habilitierende sowie Nachwuchsgruppenleiter*innen. Es werden eingeladen sich zu bewerben exzellente Wissenschaftler*innen aus dem Ausland, die für 3-6 Monate für eine Forschungskooperation an die Universität Bayreuth kommen möchten. Die Ausschreibung steht allen Disziplinen offen. Die Senior Fellowships sind mit einem Preisgeld von 50.000 Euro, die Junior Fellowships mit 30.000 Euro dotiert. → [Weitere Informationen](#)



WICHTIG: Bayreuth Humboldt Centre - Short Term Grants Programme 2022

Stichtag: 4. November 2021

Mit den Short Term Grants ermöglicht das Bayreuth Humboldt Centre erneut Wissenschaftler*innen aus dem Ausland einen kurzen Gastaufenthalt an der Universität Bayreuth, um mit einer gastgebenden Wissenschaftlerin bzw. einem gastgebenden Wissenschaftler der Universität Bayreuth in persönlichen Austausch zu treten. Short Term Grants umfassen die Erstattung von Reisekosten zwischen dem Heimatort und Bayreuth sowie von Übernachtungskosten in Bayreuth und ein Tagegeld. Die Kosten werden bis zu einem Höchstbetrag von 3.500 € erstattet. Die Ausschreibung steht allen Disziplinen offen. → [Weitere Informationen](#)

FORSCHUNGSPREISE

Hector Research Career Development Award

Sichttag: 30. Oktober 2021

Mit der Verleihung des Hector Research Career Development Award gibt die Hector Fellow Academy (HFA) W1-ProfessorInnen (mit oder ohne Tenure Track) und NachwuchsgruppenleiterInnen an deutschen Forschungseinrichtungen die Möglichkeit, ihre unabhängige Forschung weiter zu stärken und als temporäres Mitglied Teil der HFA zu werden. Die HFA verfolgt mit dem Hector RCD Award folgende Ziele: - Aktive Förderung von ForscherInnen auf dem Weg zur Professur - Ausbau des wissenschaftlichen Lebens in der HFA - Erhöhung des Frauenanteils in der HFA - mindestens 50% der Auszeichnungen pro Jahr sind Wissenschaftlerinnen vorbehalten - Aufbau neuer Kooperationsmöglichkeiten zwischen Hector Fellows und den PreisträgerInnen. → [Weitere Informationen](#)

DFG: Community Prize: Förderung innovativer Forschungsmarketingprojekte

Stichtag: 13. Oktober 2021 (Deadline für die Registrierung)/26. Oktober 2021 (Bewerbungsschluss)

Im Rahmen der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Initiative „Research in Germany“ schreibt die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) zum ersten Mal den digitalen Wettbewerb „Community Prize“ aus. Der Wettbewerb richtet sich an Universitäten, Fachhochschulen, Hochschulen für Angewandte Wissenschaft und (außer-)universitäre Forschungseinrichtungen, die ihre internationale Sichtbarkeit im Rahmen von Internationalisierungsbestrebungen ausbauen möchten. Er dient zudem der Vernetzung der Forschungsmarketing-Community. Der „Community Prize“ löst den „Ideenwettbewerb Internationales Forschungsmarketing“ ab.



Willkommen sind Ideen, die Forschungsbereiche einer Forschungsinstitution, Region oder eines Netzwerks auf außergewöhnliche Weise international sichtbar positionieren, Anknüpfungsmöglichkeiten zeigen oder herausragende Forschungstalente für eine Kooperation oder einen Forschungsaufenthalt in Deutschland gewinnen. Dabei sollten digitale und analoge Formate beziehungsweise Kommunikationswege sinnvoll kombiniert werden, um flexibel auf verschiedene Umstände, wie beispielsweise die derzeitige Pandemie, reagieren zu können. Die DFG begrüßt auch Forschungsmarketingkonzepte von mehreren Forschungseinrichtungen oder Kooperationen mit externen Partnern. Die eingereichten Konzepte sollten einen Mehrwert für die eigene Institution, die Region oder das Netzwerk darstellen. Gleichzeitig sollte auch die Attraktivität des Forschungsstandorts Deutschland international sichtbar gemacht werden. Prämiert werden bis zu zehn originelle Forschungsmarketingkonzepte mit Preisen in Höhe von 20 000 Euro.

Das digitale Wettbewerbsformat hat einen partizipativen Charakter und bietet Forschungsmarketingakteuren auf zwei Ebenen die Möglichkeit, am Wettbewerb teilzunehmen: Entweder können sie über die Onlineplattform des Wettbewerbs eigene Projektideen per Video-Pitch vorstellen oder im Rahmen der Onlineabstimmung für die überzeugendsten Forschungsmarketingkonzepte anderer Institutionen stimmen. Das Onlinevoting findet vom 15. bis 26. November 2021 statt. → [Weitere Informationen](#)

Alexander-von-Humboldt-Stiftung: Georg Forster-Forschungspreis

Stichtag: 31. Oktober 2021

Das Preisgeld beträgt 60.000 Euro. Die Preisträger*innen werden zusätzlich eingeladen, selbst gewählte Forschungsvorhaben an einer wissenschaftlichen Einrichtung in Deutschland gemeinsam mit den dortigen Fachkolleg*innen durchzuführen. Möglich ist ein Aufenthalt von insgesamt einem halben bis zu einem ganzen Jahr, der auch zeitlich aufgeteilt werden kann. Zur Finanzierung der wissenschaftlichen Zusammenarbeit stellen wir bei Bedarf weitere Mittel in Höhe von bis zu 25.000 Euro – insbesondere für die Teilnahme an wissenschaftlichen Konferenzen, für Sachmittel, z. B. Fachliteratur und wissenschaftliche Geräte am Heimatinstitut sowie für die Einbeziehung von wissenschaftlichem Nachwuchs – zur Verfügung.

Eine Nominierung für den Georg Forster-Forschungspreis können ausgewiesene Wissenschaftler*innen an einer Forschungseinrichtung in Deutschland initiieren. Auch im Ausland arbeitende Preisträger*innen der Humboldt-Stiftung sind gemeinsam mit einem*einer in Deutschland tätigen Forschenden dazu berechtigt. → [Weitere Informationen](#)

Augsburger Wissenschaftspreis für Interkulturelle Studien 2021

Stichtag: 10. Dezember 2021



Eingereicht werden können wissenschaftliche Qualifikationsarbeiten, die nicht länger als zwei Jahre vor dem jeweils aktuellen Bewerbungsschluss an einer deutschen Universität vorgelegt wurden. Der mit 5.000 Euro dotierte Hauptpreis wird für Dissertationen oder Habilitationsschriften vergeben, der Förderpreis in Höhe von 1.500 Euro für Master-, Diplom-, Magister- oder Staatsexamens-Arbeiten.

Bewerbungen sind durch eine*n der betreuenden Hochschullehrer*innen ausschließlich digital mit einem Exemplar der Arbeit (in pdf), einer von der*dem Bewerber*in erstellten max. vierseitigen Zusammenfassung der Studie (hinsichtlich der Kriterien 1. Motivation, 2. gesellschaftliche Relevanz und Passung zur thematischen Ausrichtung des Preises, 3. Methode, 4. Ergebnisse), den beiden Gutachten der Betreuer*innen (in Kopie) sowie einem Lebenslauf einzusenden an die zuständige Mitarbeiterin der Universität Augsburg, Kristina Keil (kristina.keil@presse.uni-augsburg.de). → [Weitere Informationen](#)

VERANSTALTUNGEN

United Nations Food Systems Summit 2021

Termin: 23. September 2021

Der UN Food Systems Summit 2021 stellt den Höhepunkt eines integrativen globalen Prozesses dar. Er ist ein katalytischer Moment für die Mobilisierung der Öffentlichkeit, der Politik, von NGOs und Interessenvertretungen der Wertschöpfungsketten, um die Ziele für die nachhaltige Entwicklung bis 2030 (SDGs) zu unterstützen. → [Weitere Informationen](#)

EU: RP Aktiv – Horizont Europa für Antragstellende

Termin: 8. Oktober 2021

Die Veranstaltung befasst sich mit der Antragstellung für Verbundprojekte in Horizont Europa. Die Zusammenarbeit in Verbänden und der daraus resultierende Austausch zwischen Wissenschaft, Forschung und Innovation über Einrichtungen, Disziplinen und Ländergrenzen hinweg ist ein Leitgedanke der gesamten europäischen Forschungspolitik. Die Verbundforschung erfolgt in Horizont Europa in erster Linie in den Clustern von Säule II "Globale Herausforderungen und industrielle Wettbewerbsfähigkeit Europas". → [Weitere Informationen](#)

AKTUELLES ZUR NATIONALEN UND INTERNATIONALEN FORSCHUNGSPOLITIK



EU: Agendaprozess zu grünem Wasserstoff – öffentliche Konsultation

Eine europaweite öffentliche Konsultation im Rahmen des Agendaprozesses zu grünem Wasserstoff ruft alle interessierten Parteien dazu auf, ihre Ideen zur Vorbereitung einer gemeinsamen strategischen Forschungs- und Innovationsagenda (SRIA) beizutragen. Der Agendaprozess wurde 2021 als Pilotinitiative des neuen Europäischen Forschungsraums (EFR) gestartet und bringt Wissenschaft, Industrie, Zivilgesellschaft sowie die öffentliche Verwaltung zusammen, um eine inter- und transdisziplinäre europäische Gemeinschaft für grünen Wasserstoff zu bilden. → [Weitere Informationen](#)

Wir freuen uns auf Ihr Interesse, stehen Ihnen jederzeit für Fragen zur Verfügung und beraten und unterstützen Sie bei Ihren Anträgen. **Bitte planen Sie je nach Einreichungsfrist und Größe des Projekts genügend Zeit ein, damit wir Sie optimal unterstützen und die erforderlichen Abläufe koordinieren können.**

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stabsstelle Forschungsförderung
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30
95447 Bayreuth

Redaktion: Dr. David Magnus